

Anna's Reisebericht – USA High School Year 12/13

Mein Trip nach „fabulous“ Las Vegas

Freitag, 26. Oktober 2012 – Heute soll es losgehen, in die Stadt von der jeder träumt, nach Las Vegas, NV. Leider verlief die Abfahrt am Freitag aus Devore Heights nicht so glimpflich wie geplant. Am Nachmittag haben ein Feuer und mehrere Unfälle den Freeway, und damit zusagen, den einzigen Weg schnell nach Las Vegas zu kommen, lahm gelegt. Unsere um sechs Uhr geplante Abfahrt wurde daher auf elf Uhr verschoben. Dieser Trip wurde von meiner lokalen Betreuerin Amber organisiert und außer mir fuhren noch vier weitere Austauschschüler mit, zwei Jungs aus Bolivien und jeweils ein Junge und ein Mädchen aus China.

Die meiste Zeit während der Fahrt schliefen wir, bis Amber uns weckte als wir die Grenze nach Nevada passierten. Schon hier waren einige Kasinos und ein kleines Lichtermeer zu entdecken. Nach einer halben Stunden erreichten wir Vegas, es war schon drei Uhr nachts, aber wir wollten unbedingt den Las Vegas Boulevard, oder auch den Strip genannt bei Nacht sehen, also machten wir, bevor es zum Hotel ging, einen kleinen Abstecher dorthin und fuhren mit dem Auto einmal die Straße rauf und wieder runter. Es war atemberaubend schön, alles war so hell und an jedem Gebäude gab es etwas anderes faszinierendes zu sehen und selbst um diese Uhrzeit waren so viele Menschen auf den Straßen unterwegs.

Unsere Nacht war sehr kurz, um acht Uhr morgens ging es zum Frühstück ins Hotelrestaurant und zur Tagesplanung, wir beschlossen um zehn Uhr zum Hoover Damm aufzubrechen. Dort hatten wir eine Führung durch die unterirdischen Tunnel und besichtigten unter anderem die großen Turbinen, mit denen der Hoover Damm fast ganz Süd- West Amerika mit Strom versorgt. Danach haben wir noch viele Bilder von dem Damm gemacht und sind auch über den Damm spaziert. Was ich nicht wusste war, dass der Damm die Grenze zwischen Nevada und Arizona ist, also sind wir mal ebenso nach Arizona spaziert, das war schon ein cooles Gefühl. Auf dem Rückweg haben wir noch einen, zwar sehr kurzen, aber sehenswerten Helikopterflug gemacht von wo aus man einen schönen Blick auf den Lake Mead, den Stausee auf der einen Seite des Dammes hatte. Bevor es zum Strip ging machten wir einen klein Zwischenstopp beim Hotel um wärmere Sachen für den Abend einzupacken und was wir sonst noch brauchten, danach begann eine aufregende Nacht: Wir parkten mit dem Van direkt am Strip in einem der Parkhäuser eines Hotels, nachdem wir zusammen im Hard



Ein Gruppenbild vor dem berühmten Las Vegas Zeichen (v.l. Jose, Esteban, Anna Lena, John und Zora)



Der Las Vegas Boulevard, oder auch Strip mit dem Bellagio und dem Caesars Palace



Hoover Dam

Rock Café gegessen haben, durften wir in Gruppen machen was wir wollten. Ich und die beiden Chinesen sind zusammen den Las Vegas Boulevard hoch und wieder runter gelaufen und haben uns die Casinos von außen und innen mit Begeisterung angeschaut. Es war kaum zu glauben, ich bin an dem kleinen Eiffelturm, der Freiheitsstatue und dem Ceasars Palace vorbei gelaufen. Außerdem war es das Wochenende vor Halloween, also fanden auch viele Halloweenpartys statt und viele Leute waren verkleidet, einige der Verkleidungen konnten sich echt sehen lassen, es gab viele Elvis Presleys oder andere bekannte Leute, aber auch verrückte Verkleidungen, ich habe einen Mann gesehen, der sah Frankenstein zum Verwechseln ähnlich!

Zum Schluss haben wir uns alle am New York- New York Kasino getroffen, das Kasino hat auch eine Achterbahn und wir alle wollten unbedingt mit dieser Achterbahn unseren Abend beenden und es ist schon echt toll nachts um elf mit einer Achterbahn „quer durch Las Vegas zu fahren“.

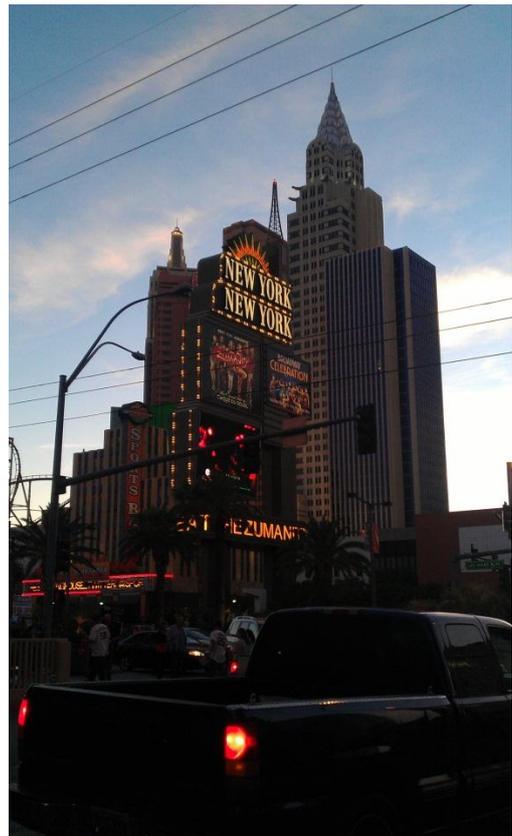
Da der Abend vorbei ist, kann die Nacht beginnen. Wir fahren noch in ein Grusellabyrinth. Es hat echt Spaß gemacht und war auch die Schauspieler haben einen sehr guten Job gemacht, die haben dich dort nicht nur erschreckt, sondern du musstest auch noch kleine Aufgaben machen um weitergehen zu dürfen. In dem ersten Labyrinth ging es um böse Clowns und das war echt ziemlich gruselig. Danach gab es noch ein zweites mit Vampiren dieses Mal, aber in das sind nur noch einer der bolivischen Jungs und ich reingegangen, die anderen hatten so viel Angst, dass die nicht mitkommen wollten, dabei war das zweite gar nicht so schlimm. Nachdem wir uns nun so viel gegruselt haben und hungrig geworden sind, haben wir um halb zwei noch bei einem McDonalds angehalten und uns einen kleinen Snack besorgt bevor es zurück zum Hotel ging.

Am Sonntag sind wir nach dem Auschecken noch in ein Einkaufszentrum gefahren und haben uns am frühen Abend auf den Heimweg gemacht. Es war ein wunderbarer Trip, ich habe unglaublich viel gesehen und es hat riesigen Spaß mit den anderen Austauschschülern gemacht.

Ich hoffe ihr freut euch schon auf meinen nächsten Artikel.



Eingang des Planet Hollywood Kasinos



Das New York- New York Kasino- im Hintergrund ein Teil der Achterbahn



Im Inneren des Venetian Kasinos